

TuS sieglos beim Start

Faustball: Essenrode

Dieser Saisonstart hatte es in sich: Die Faustballer des TuS Essenrode trafen in Oldenburg gleich auf zwei Titelaspiranten – und kassierten zwei Niederlagen.



Linke

Zunächst ging es für die Mannschaft von Stefan Olders gegen den TV GH Brettorf II. „Dabei haben wir zu Beginn eine konzentrierte Leistung gezeigt, hätten den ersten Durchgang gewinnen müssen“, berichtet TuS-Spieler Patrick Linke. Doch Brettorf glückte erst aus und holte sich dann den ersten Satz mit 12:10. Danach ließ die Bundesliga-Reserve den Essenrodern mit 11:7 und 11:7 keine Chance.

Gegen den Wardenburger TV gewann der TuS zwar den dritten Satz (12:10), vorher (5:11, 6:11) und nachher (4:11) konnte Essenrode aber keinen Druck aufbauen. Linke: „Was wir gegen Wardenburg gespielt haben, hat mir nicht gefallen.“

Niedersachsenliga

1. TV GH Brettorf II	6:0	4:0
2. TK Hannover II	6:1	4:0
3. Wardenburger TV	6:2	4:0
4. TuS Bothfeld 04	6:3	4:0
5. SCE Glesmarode	3:6	0:4
6. TuS Essenrode	1:6	0:4
7. TuS Empelde	1:6	0:4
8. MTV Vorsfelde	1:6	0:4



Raulfs ist deutscher Bergmeister

Motorsport: Grußendorfer holt sich den Titel – Golf II 16V selbst aufgebaut

(ums) Sportlich ist Hermann Raulfs auf dem Gipfel angekommen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes! Der Grußendorfer ist deutscher VFFV-GLPpro-Tourenwagen-Bergmeister. Doch nicht nur der Titel macht diese Rennsaison für den 50-Jährigen mit seinem selbst aufgebauten Golf II 16V unvergesslich: „Bis zu 6000 begeisterte Zuschauer bei den Bergrennen – das war Gänsehaut-Feeling pur!“



Pokale pflastern seinen Weg: Der Grußendorfer Hermann Raulfs ist begeisterter Motorsportler.

In der VFFV-GLPpro hat er seine Rennfahrer-Heimat gefunden. „Sie bietet allen aktiven Motorsportlern auf vielen bekannten Grand-Prix-Kursen und klassischen Bergrennstrecken einen erstklassigen Wettbewerb“, erklärt Raulfs,

der schon immer Benzin im Blut hatte.

Als Audi-Testfahrer wurde sein Talent einst in den 80ern erkannt. Man attestierte ihm das Potenzial für eine Karriere

als Profirennfahrer. Raulfs: „Das wäre aber nicht zu finanzieren gewesen.“ Der Motorsport hat jedoch immer wieder einen Weg in das Leben des KFZ-Mechanikers gefunden. Mal fuhr er erfolgreich Kart, dann Motorrad – und landete schließlich bei den historischen Rundstrecken und Bergrennen.

Beim Saisonfinale am Eibsee in Grainau (Bayern) belegte er nun Platz zwei und konnte überraschenderweise nicht nur die VFFV-GLPpro-Tourenwagen-Bergmeisterschaft, sondern auch den Gesamtsieg in der GLPberg nach Grußendorf holen.

„Das war für mich ein toller Erfolg“, so Raulfs, der besonders „meiner Kathrin dankt, die 6000 Kilometer durch ganz Deutschland mitgereist ist und mich tatkräftig unterstützt hat“. Sein Ziel für 2012? „Ganz klar: die Titelverteidigung.“

RSV-Quartett an der Spitze

U-15-Radball: Gifhorn

Wo Gifhorn ist, da ist oben: Nach dem ersten Spieltag der U-15-Finalrunde A in eigener Halle belegen vier Teams des RSV Löwe die ersten vier Plätze, nehmen damit Kurs auf die Radball-Landesmeisterschaft.

Rang fünf reicht für die Quali, derzeit liegen alle Gifhorer im Soll. Die deutschen U-13-Meister Cedric Rowold und Tim Busse stehen – mit einem Zweitspielrecht ausgestattet – nach drei klaren Siegen an der Spitze. Es folgen ihre Klubkollegen Nils Haagn/Paul Stapel (RSV I), Kilian Müller/Lukas Lehrach (RSV II) sowie Maik Brandes/Louis Lehrach (ebenfalls U 13).

In der Endrunde B löst der Beste das Ticket fürs Landesfinale. Momentan sind Marc Hermann/Cedric Hirt (RSV III) Zweite, die Viertvertretung (Jannes Hahn/Thore Lüdde) liegt auf Rang fünf.



Auf Platz zwei: Nils Haagn (v.) und Paul Stapel.

Drei Duos auf dem Podest, nur zwei sind zufrieden

Heimische Tänzer starten in Hamburg und in Bielefeld



Zufrieden: Die Rühener Elfi und Heiner Weimer belegten in Bielefeld einen starken zweiten Platz.



Zufrieden: Rabea Draffehn und Marco Walz schafften als Dritte den Aufstieg in die Hauptgruppe B.

Drei heimische Paare waren bei Tanzturnieren in Hamburg beziehungsweise in Bielefeld unterwegs. Auf dem Podium schafften's dabei alle, wirklich zufrieden mit ihrem Abschneiden waren aber nur zwei Duos.

Mathias und Christina Heuberger (SV Triangel) starteten in Hamburg. „Das war kein gutes Pflaster für sie“, berichtete SVT-Spartenleiterin Veronika Schweitz. Die Heuberger erhielten in der Finale der Senioren I C zwar mehr Einsen als die Sieger, verpassten als Zweite aber den Hummerpokal.

Rang zwei gab's auch für Heiner und Elfi Weimer (Senioren III Sonderklasse). Und die beiden Rühener, die für den VfL Wolfsburg aktiv sind, waren mit ihrer Leistung in Bielefeld überaus zufrieden. „Wir mussten nur den Vizemeistern aus Hessen den Vorrang lassen“, sagten die Weimers unisono.

Der Gifhorer Marco Walz und Rabea Draffehn (Wolfsburg) glänzten ebenfalls in der Seidensticker-Halle, holten als Dritte die letzte fehlende Platzierung für den Aufstieg in die Hauptgruppe B.

Yoga Pratama: In Cuxhaven startet er nochmal als BVGer

Badminton – Bundesrangliste: Aber Niesner fehlt

(ums) Yoga Pratama spielt wieder für den BV Gifhorn – allerdings ist das Comeback des Indonesiers von kurzer Dauer. „Wir haben ihn vor einigen Wochen für die am Freitag beginnende Badminton-Bundesrangliste in Cuxhaven gemeldet. Das dürfte sein letzter Start für den BVG werden“, so Trainer Hans Werner Niesner. Dafür fehlt mit Maurice Niesner im Gifhorer Aufgebot ein Podestkandidat.

„Ich bin ab Donnerstag bei der U-17-EM in Portugal“, erklärt der BVG-Kapitän. Dort ist er beruflich für die Firma Yonex im Einsatz.

Maurice Niesner kann es sich erlauben: „Meine Wertungen in Doppel und Mixed sind okay, da kann ich auf Cuxhaven verzichten. Auch wenn es praktisch vor der Haustür liegt.“ Eine Woche Portugal ist aber nicht zu verachten. Niesner: „Da sind gerade 16 Grad...“

BVG-Aufgebot: Yoga Pratama, Robert Hinsche, Mirco Ewert, Alexander Ohk, Leif-Olav Zöllner, Mirco Ewert, Astrid Hoffmann, Linda Klasen, Sonja Schössler, Birgit Schlie, Bianca Pils.



Comeback für den BVG: Yoga Pratama ist für Gifhorn gemeldet, Maurice Niesner (kl. Bild) ist zeitgleich in Portugal.